

## Hinweise für mündliche Prüfungen

Die mündliche Prüfung dauert in der Regel 30 Minuten. In dem Prüfungsgespräch wird dem Prüfling die Möglichkeit gegeben zu demonstrieren, dass er die Inhalte der Vorlesung und Übungen verstanden hat und in der Lage ist, Transferleistungen zu erbringen. Erwartet werden nicht nur eine präzise Wiedergabe der Definitionen und Sätze sowie die Fähigkeit, die inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen und zu erläutern, sondern auch, die Beweise in einer geeigneten Form darzustellen. Weiter werden neben reinen Wissensfragen zum Inhalt auch Transferfragen gestellt, die zeigen sollen, inwieweit ein tiefes Verständnis der Vorlesungsinhalte vorliegt.

Die Bewertung der Prüfung differenziert die obigen Erwartungen.

Eine sehr gute Prüfung liegt vor, wenn alle obigen Erwartungen voll erfüllt werden.

Eine gute Prüfung liegt vor, wenn die Stoffinhalte überwiegend richtig präsentiert werden und erkennbar ist, dass eine Transferleistung möglich ist.

Eine befriedigende Prüfung liegt vor, wenn die Stoffinhalte überwiegend richtig dargestellt werden ohne Erläuterung der inhaltlichen Zusammenhänge. Transferfragen können nur bedingt beantwortet werden.

Tipps zur Vorbereitung: Bilden Sie Lerngruppen, erklären und erläutern Sie den übrigen Mitgliedern der Gruppe gewisse Stoffinhalte. Etwa, wie kommt man zum stochastischen Integral oder was sind die Hauptsätze der stochastischen Analysis. Versuchen Sie die Beweisideen herauszuarbeiten. Sie werden in der Prüfung keine Zeit haben, einen längeren Beweis von Anfang bis Ende durchzuführen. Dies bedeutet, dass ein reines auswendig lernen Ihnen nicht wirklich nutzt. Stellen Sie sich selber Fragen, die in der Vorlesung und Übung noch nicht behandelt worden sind. Dies übt den Umgang mit Transferfragen.

Tipps zur Prüfung: Sie brauchen keine Angst vor der Prüfung zu haben. Es wird versucht, eine angenehme Prüfungsatmosphäre zu schaffen. Sie sollten aber bedenken, dass Sie versuchen müssen, ihr Wissen in der Prüfung zu zeigen. Versuchen Sie, insbesondere bei Transferfragen, mitzudenken. Es ist nicht schlimm, wenn in der Prüfung auch Fehler gemacht werden. Der Gesamteindruck zählt.